

sein würde, die ganze Menschheit zu vergiften. Bisweilen zeigen auch die Mädchen, unzufrieden mit den Frauen, von welchen sie gehalten wurden, diese an oder machen sie durch Unvorsichtigkeit kenntlich.

Oft werden auch solche Frauen durch Gewinnlust und Mangel an Klugheit zu Schritten verleitet, die sie verraten. Man sah sie Billette und eine Art Umlaufschreiben versenden, um eine gewisse Klasse junger Leute an sich zu locken. Andere kamen auf den Einfall, auf den Spaziergängen der Boulevards, in Schauspielhäusern kleine, ganz eigentümlich geformte und sonderbar beschnittene Karten verteilen zu lassen. Diese gaben nur eine Adresse an und besagten an sich gar nichts. Allein die geheimnisvolle Weise, mit der sie jedem zugesteckt wurden, an den man sie abgab, führte notwendig zum Nachdenken darüber und ließ vermuten, was dadurch gesagt werden sollte.

Solche Kunstgriffe sind zu grob, um nicht die Aufmerksamkeit der Polizei rege zu machen. Allein wie soll man dergleichen Weiber auf der Tat ertappen, was allein dazu dienen kann, sie vor Gericht zu stellen? Dies könnte nur durch eine List geschehen, und die Behörde muß sich hüten, dergleichen geltend zu machen; denn ich werde späterhin dartun, daß daraus mehr Schaden als Vorteil erwächst. Bisweilen schleudert man also Befehle zur Haussuchung und Untersuchung gegen sie; man trachtet besonders, Briefe von solchen Weibern und ihren Briefwechsel selbst in die Hände zu bekommen, um darin vom Anfange an alle Mittel zu entdecken, die sie anwenden, sich unmündige Mädchen zu verschaffen; allein fast immer findet man nichts. Wie soll man bei den bestehenden, das Hausrecht schützenden Gesetzen, die jedem Polizeibeamten zur Pflicht machen, nie die Grenzen des Rechtes zu überschreiten, ein Weib in ihrer Wohnung überführen können? Immer wird sie sagen dürfen, daß sie die Freiheit habe, ihre Freunde und Bekannten zu empfangen, ja oft werden sich die Nachbarn ihrer annehmen; denn die Umsicht solcher Geschöpfe ist so groß, daß die Nachbarschaft kaum vermutet, was sie tun oder gar nichts davon weiß. Beeinträchtigungen des Hauses aber, Untersuchungen ohne Erfolg, machen sie nur noch kecker, und Gewandtheit, alles zu ermeiden, was das Vorhandensein eines Verbrechens dartun könnte, besitzen sie hinreichend.

So sieht man also, daß geduldete Häuser einigen Nutzen haben